

Enkelkutsche - Elektro Babboe Lastendreirad

Diese Anleitung enthält Tipps und Tricks zum richtigen Umgang mit dem Rad. Speicher dir die Anleitung auf dein Handy oder druck sie dir aus, so dass du bei Problemen auch während der Nutzung des Rades darauf zugreifen kannst.

Generell

Lastenräder mögen es gemütlich & ganz besonders die Enkelkutsche. Die Knicklenkung ist gewöhnungsbedürftig und man kann bei zu schneller Fahrt leichter ins Schlingern kommen als mit anderen Fahrrädern. Fahre mit der Enkelkutsche also eher langsam als schnell – dann hast du das Rad besser unter Kontrolle. Bevor du dein Lastenrad belädst (insbesondere mit der kostbarsten Fracht genannt Enkel, übe erst einmal vorsichtig zehn Minuten auf einer wenig befahrenen Straße oder einem Platz. Vor allem das Lenken ist bei fast allen Lastenrädern gewöhnungsbedürftig.

Fahrverhalten

Fahr immer nur so schnell wie du das Rad auch beherrschst, gerade in Kurven ist ein Dreirad speziell – es kann nach außen kippen, wenn man zu schnell in die Kurve fährt, insbesondere bei wenig Ladung. Erfahrungsgemäß unterschätzt man insbesondere Kreisverkehre - also lass es in Kurven langsam angehen.

Bitte fahre nicht vorsätzlich auf zwei Rädern, dies strapaziert Rahmen und Laufräder unnötig.

Meide Straßenbahnschienen

Vermeide Straßen mit Straßenbahnschienen. Mit einem Dreirad gerätst du sehr schnell in eine Schiene und verbiegest die Felgen. Wenn du Straßenbahnschienen kreuzen musst, tue dies bewusst und in **nicht** in einem spitzen Winkel zur Schiene. Plane deine Route zuvor sorgfältig. Lieber ein paar Meter Umweg als eine teure Reparatur oder gar ein Unfall, bei dem Dir etwas passiert.

Seitlich geneigte Fahrbahnen

Fahrradwege, Rampen, Wege in den Weinbergen und andere Fahrbahnen können seitliche Neigungen aufweisen. Diese Fahrsituationen führen zu einem anfangs unerwartetem Eigenlenkverhalten, dem in der Situation ohne Übung kaum sinnvoll entgegengewirkt werden kann. Hier gilt Schrittgeschwindigkeit als das Maß der Dinge. Schon kleine Neigungen der Fahrbahn, wie sie auch schon auf klassischen Autostraßen anzutreffen sind, können bei vermeintlich angemessener Geschwindigkeit dem Anfänger erheblich Schweißperlen auf die Stirn treiben und zu schwer zu kontrollierenden Situationen führen – deshalb auch dieser Stelle noch einmal: Üben und geringe Geschwindigkeiten sind im eigenen Interesse.

Bordsteine

Fahre Bordsteine nur extrem vorsichtig rauf oder runter, auch wenn sie abgesenkt sind. Die Räder des Lastenrads halten zwar viel Gewicht aus, sind aber sehr empfindlich, wenn man damit irgendwo dagegen stößt. Insbesondere lassen sich die Vorderräder auf Grund des höheren Gewichts des Lastenrads, anders als bei einem gewöhnlichen Rad, nicht durch

ziehen am Lenker anheben. Bitte fahre auch langsam und vorsichtig über grobe Straßenunebenheiten, besonders, wenn Du viel geladen hast.

Bremsen

Die Vorderrad-Bremse links verfügen über einen Feststellmodus: kräftig mit der rechten Hand den Bremshebel ziehen und den kleinen Hebel anziehen. Zum Lösen den Bremshebel einfach kräftig durchziehen und loslassen. Beim Parken des Rades unbedingt das Rad zusätzlich so sichern, dass es nicht wegrollen kann. Am Lenker links befindet sich der Bremshebel für beide (!) Vorderbremsen.

Elektroantrieb Radnabenmotor

Benutze die Elektrounterstützung bitte, wofür sie gedacht ist:

Sie ist als Unterstützung von schweren Lasten am Berg gedacht und nicht als Rennunterstützung. Bitte bedenke, dass die Stuttgarter Radwege oft sehr eng sind und häufig auch Fußgänger auf ihnen unterwegs sind.

Motorsteuerung

Der Motor fährt grundsätzlich nicht selbstständig, er unterstützt immer nur das Pedalieren des Fahrers und schaltet sich sofort durch „nicht-treten“ ab.

Nach dem Einschalten können verschiedene Unterstützungsstufen gewählt werden. Der Akku hält je nach Unterstützungsstufe, Gewicht, Außentemperatur und Topographie zwischen 10 und 30 Kilometer. Je mehr Unterstützung benötigt wird, desto kürzer hält die Batterie. Sparsame Nutzung der Unterstützung ist somit weniger eine Frage der Kosten als der Reichweite.

Das Rücklicht wird auch über die Motorsteuerung eingeschaltet. Im Gegensatz hierzu sind die Front-Scheinwerfer per Dynamo betrieben.

Laden/Akkuentnahme

Der Akku befindet unter dem Gepäckträger. Dessen maximale Belastung ist zwingend einzuhalten, da andernfalls der Akku in Mitleidenschaft gezogen werden kann – also keine Kinder auf dem Gepäckträger mitfahren lassen. Zum Laden ist der Akku mittels Schlüssel zu entfernen und im Trockenen zu laden. **ACHTUNG: bitte geht vorsichtig mit der Steckverbindung um.**

Den Akku bitte nach Benutzung voll laden, wenn er weniger als zwei Drittel geladen ist, damit der Nächste auch wieder gut fahren kann. Das Ladegerät schaltet sich selbstständig ein als auch ab. Der Akku ist geladen, wenn das grüne Lämpchen am Ladegerät dauerhaft leuchtet.

Kettenschaltung

Es ist eine klassische Kettenschaltung verbaut. Zum Anfahren (und zum Schutz der Akku-Kapazität) empfiehlt es sich, immer in den niedrigen Gängen anzufahren. Beim Heranfahren an Ampeln etc. und dem Herunterschalten davor bitte beachten, der Gangwechsel kann nur während der Tretens erfolgen und während des Tretens beschleunigt der Motor das Fahrrad – also rechtzeitig vor dem Bremsen herunterschalten, um Bremsen aber auch die Akku-Kapazität zu schonen.

Gewicht

Das Rad ist auf ein Fahrergewicht von 100 Kilo zugelassen, als Last können zusätzlich rund 100 Kilo in der Kiste zugeladen werden, die mögliche Last auf dem Gepäckträger gilt als zusätzliches Fahrergewicht.

Kindertransport

Für den Kindertransport gibt es 4 Gurte auf den Sitzbänken am Rad. Kinder oder auch der Hund müssen, wie alle anderen Lasten in das Fahrrad gehoben werden. Kinder sitzen besser auf Kissen oder Decken, da das Rad nicht gefedert ist.

Regenverdeck

Die Enkelkutsche ist mit einem Regenverdeck ausgestattet. Dieses bitte nicht entfernen. Vorne befinden sich rechts wie links zwei Reißverschlüsse mit denen das Verdeck geöffnet und geschlossen werden kann. Wenn keine Kinder transportiert werden, sollten die Reisverschlüsse immer geschlossen sein, sie geben dem Rad etwas zusätzliche Stabilität.

Probleme

Wenn es irgendwelche Probleme gibt oder etwas kaputt gegangen ist, bitte sag uns unbedingt Bescheid: Bitte schreib uns dazu an info@lastenrad-stuttgart.de, egal ob du es selbst verursacht hast oder ein Problem schon von Anfang an vorhanden war. Das gesamte Projekt ist ehrenamtlich und es gibt niemanden, der alle Räder nach der Ausleihe systematisch durchcheckt. Der nächste Benutzer wird es Dir danken.